

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Freitag den 30. Jänner 1874.

(49—2) Nr. 226. Conceptspracticantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei Conceptspracticantenstellen mit einem Adjutum jährlicher je 500 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche bis

längstens 20. Februar bei dem gefertigten Landespräsidium einzureichen. Laibach, am 25. Jänner 1874. K. k. Landespräsidium für Krain.

(48—2) Nr. 210. Landesthierarzenstelle.

Bei der krainischen k. k. Landesregierung ist die Stelle eines k. k. Landesthierarztes in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche bis längstens 15. Februar 1874 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen. Laibach, am 23. Jänner 1874. K. k. Landespräsidium für Krain.

(51—3) Nr. 448. Kanzleiaffistentenstellen.

Beim landchaftlichen Hilfsamte sind zwei Kanzleiaffistentenstellen mit dem Jahresgehalt von je 500 fl. zu besetzen.

Mit diesen Stellen ist das Recht auf Quinquennalzulagen pr. 50 fl. für je 5 in Landesdiensten zur Zufriedenheit zugebrachte Dienstjahre verbunden, welche jedoch den Betrag von 300 fl. nicht übersteigen und in die Ruhegebuhr nicht eingerechnet werden. Die für Staatsbeamte bestehenden Pensionsnormen haben auch für die landchaftlichen Beamten, deren Witwen und Waisen Geltung, und es wird die anrechenbare Staatsdienstzeit in die Landesdienstzeit eingerechnet.

Bewerber um diese Dienstposten müssen österreichische Staatsbürger und vom unbescholtenen Lebenswandel sein. Sie haben anzugeben, in welchem Grade sie mit einem landchaftlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind.

Weiters müssen sie nebst ihrer bisherigen Verwendung nachweisen, daß sie wenigstens das Untergymnasium oder die Unterrealschule zurückgelegt, und daß sie der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Diejenigen Bewerber, welche Fertigkeit in der Stenographie besitzen, werden besonders berücksichtigt.

Die documentierten Gesuche sind, wenn der Bewerber in einem öffentlichen Dienste steht, durch den betreffenden Amtsvorsteher, sonst unmittelbar binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Concursauschreibung beim Landesauschusse einzubringen.

Laibach, am 20. Jänner 1874. Vom krainischen Landesauschusse. Dr. Friedrich Kaltenecker m. p.

(56—2) Nr. 1370. Neuerrichtetes Postamt.

Am 1. Februar 1874 wird das neuerrichtete k. k. Postamt in Loke, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst der täglichen Fußbotenpost zwischen Loke und Sagor die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntnis gesetzt. Von der k. k. Postdirection Triest, am 24ten Jänner 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

(220—1) Nr. 8723. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ljacerneubl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Rabuse von Büchel gegen Jakob Butall von Koschischberg wegen schuldigen 61 fl. 70 kr. o. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Ljacerneubl sub Berg-Nr. 276 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 111 fl. o. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Februar, 6. März und 8. April 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Ljacerneubl, am 29. November 1873.

(209—1) Nr. 4433. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Katharina Weidlschlar von Svecichal gegen Maria Nizel von Wozjandorf wegen aus dem gerichtlichen Verurtheile vom 3. April 1872, Z. 2277, schuldigen 100 fl. o. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krop Cur-Nr. 8, Extract-Nr. 26 Steuergeraunde Wozjandorf vorkommenden 1/2 Hübrealität und des Cur-Nr. 385, Extract-Nr. 29 1/2 vorkommenden Weingartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1940 fl. o. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Februar, 14. März und 14. April 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 5ten April 1873.

(207—1) Nr. 4390. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Feilbietung der dem Martin Zvezichan Verlaß von Unterlovie gehörigen, gerichtl. auf 1215 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Auersperg - Radlitzel lib.-Nr. 120, Rect.-Nr. 575 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 10. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2. August 1873.

(160—1) Nr. 7888. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franziska Mitolic, Bistionärin des Ignaz Rosina aus Kostove, die executive Feilbietung der dem Bernhard Gerwoodel aus Iverga gehörigen, gerichtl. auf 1675 fl. 50 kr. ge-

schätzten, im Grundbuche Grünhof sub Rect.-Nr. 30 1/2 vorkommenden Hübrealität, dann der im selben Grundbuche sub Rect.-Nr. 33/3 verzeichneten, auf 317 fl. bewertheten Realität, so wie der auf 80 fl. 75 kr. bewertheten, zur Realität Rect.-Nr. 33/4 ad Grünhof gehörigen Hälfte bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 27. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Lital, am 10ten Dezember 1873.

(208—2) Nr. 4391. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Feilbietung der dem Marko Govednik von Diagonelodorf gehörigen, gerichtl. auf 3006 fl. geschätzten Realität, Grundbuch ad Ljacerneublhof sub Urb.-Nr. 56 Rect.-Nr. 46 Extract-Nr. 26 Steuergeraunde Wozjandorf bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 10. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2. August 1873.

(161—3) Nr. 300. Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Januz Lenard aus Bodice gegen Matijas Poglojen von Potof pcto. 82 fl. 87 kr. hat es bei der mit Versteigerung vom 14ten October 1873, Z. 5461, auf den

13. Februar 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 124 und 136 ad Glatteneva das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Lital, am 14ten Jänner 1874.

(38—3) Nr. 3301. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zencic von Laibach die exec. Feilbietung der dem Jakob Aiko von Reifnitz, Fuz-Nr. 56 gehörigen, gerichtl. auf 3150 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz und sub Urb.-Nr. 238, Rect.-Nr. 19, pag. 448 ad Ljacerneublhof Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, auf den

21. September 1874, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1873.

Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die gerichtliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Realitäten als:

1. der im Grundbuche des Stadtmagistrates sub Actf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Raibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 fl. bewertheten Hausrealität,
2. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Raibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör,
3. des im nemlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Raibach in der St. Petersvorstadt sub Consc.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses,
4. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden kraiauer Waldantheile und Wiesrealität, und zwar: 1. Mapp.-Nr. 67 et Actf.-Nr. 203 1/4 Antheil, 2. Mapp.-Nr. 48, Actf.-Nr. 203 1/4 Antheil, 3. Mapp.-Nr. 49, Actf.-Nr. 156 1/2 Antheil, 4. Mapp.-Nr. 50, Actf.-Nr. 192 1 Waldantheil sammt darauf erbautem Hause im gerichtlich erhobenen Werthe von 2810 fl.
5. das im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 46, Actf.-Nr. 195 vorkommenden 1/2 kraiauer Waldantheiles, derzeit Wiese im gerichtlichen Schätzungswerthe von 90 fl. bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungstagsfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1873,
die zweite auf den
12. Jänner 1874
und die dritte auf den
23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach, am 25. Oktober 1874.

3. 276.
Nachdem zu der ersten und zweiten Feilbietungstagsfahrung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietungstagsfahrung am 23. Februar 1874, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, abgehalten werden.

R. k. Landesgericht Raibach, am 17. Jänner 1874.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Raibach wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsfache der Frau Gabriele Kremzar durch Dr. Costa gegen Frau Anna Miesner pcto. einer Wechselforderung pr. 250 fl. f. A. die Tagsfahrungen zur Vornahme der executiven Feilbietung die der Executin gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. 72 kr. geschätzten Fahrnisse auf den

18. Februar und 4. März 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Wohnung der Executin, Raibach deutsche Gasse Nr. 186, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Raibach, am 17. Jänner 1874.

(213) Nr. 6835.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß dem Mathias Metello von Germule resp. seiner Verlassmasse wegen Empfangnahme der gerichtlichen Verordnungen und Bescheide der Josef Pirner von Germule als Curator bestellt worden, wornach sich alle Interessenten zu benehmen haben.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Dezember 1873.

(214) Nr. 6834.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß dem Jakob Tapalove von Bründl resp. seiner Verlassmasse wegen Empfangnahme der gerichtlichen Verordnungen und Bescheide der Martin Jordan von Rowische als Curator bestellt worden, wornach sich alle Interessenten zu benehmen haben.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Dezember 1873.

(186-1) Nr. 237.

Curatorsbestellung.

In der Executionsfache des Johann Redensel von Savenstein gegen Ignaz Smole von ebenda pcto. 82 fl. 68 1/2 kr. c. s. c. wurde der executive Realfeilbietungsbescheid vom 29. November 1873, Z. 2650, wornach die gegnerische Realität sub Urb.-Nr. 135/13 ad Herrschaft Savenstein am 13. Februar, 13. März und 14. April d. J. zur Feilbietung kommt, dem für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josefa und Blaz Jurbi und Josef Mägler aufgestellten Curator Herrn Adam Močnik von Raibach zur Wahrung ihrer Rechte zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Raibach, am 23. Jänner 1874.

(3052-3) Nr. 7889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es seien über das Gesuch der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes in Raibach die mit dem Bescheide vom 16. August 1873, Z. 5298, auf den 23. Dezember 1873 und 23. Jänner 1874 anberaumten ersten zwei exec. Feilbietungen der der Katharina Illovar von Kela Haus-Nr. 7 gehörigen Realität Urb.-Nr. 207, Actf.-Nr. 208 ad Religionsfondsherrschaft Sittich als abgethan mit dem erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

23. Februar 1874 angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Littai 1. Dezember 1873.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1873, Z. 3919-3922, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Fakin bekannt gegeben, daß in den dort bezeichneten Rechtsfachen der Johanna Soy gegen ihn die auf den 13ten d. M. angeordneten Tagsfahrungen auf den

6. Februar 1874 übertragen worden seien und daß statt des bisherigen Curators Alois Straber, Herr Dr. v. Warzbach als solcher bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Jänner 1874.

(53-3) Nr. 3238.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Pirce von Sadlog die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. November d. J., Z. 2944, sistierten executiven Feilbietung der dem Andreas Cuf von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 842/73 vorkommenden, gerichtlich auf 2004 fl. bewertheten Realität bewilligt und die Vornahme derselben auf den

11. Februar, 11. März und 15. April 1874,

früh 9 Uhr, mit dem früheren Beisage angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Zdrja, am 7. Dezember 1873.

(143-3) Nr. 8727.

Erinnerung

an Jakob Fermann von Tuschenthal. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Jakob Fermann von Tuschenthal hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Kure von Svobnit die Klage pcto. 154 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die ordentliche mündliche Tagsfahrung auf den

17. Februar 1874 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Smreker von Sela bei Ditovic als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. November 1873.

(206-2) Nr. 4389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Feilbietung der dem Johann Radlovic von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Mötting Extract-Nr. 832 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 7. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. August 1873.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Raibach wird dem Johann Bagon, Hausierer aus Savogina bekannt gegeben:

Es habe wider denselben die Handelsfrau Therese Eger und ihre Vertretungsleister Herr Franz Eger durch Herrn Dr. Sajovic sub praes. 17. Dezember 1873, Z. 8113, die Klage auf Zahlung eines Warenkauffchillinges pr. 214 fl. 84 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber nach § 29 a. G. D. die Verhandlungstagsfahrung auf den

13. April 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wurde auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Johann Steiner in Raibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift über das mündliche Verfahren der a. G. D. ausgetragen werden wird.

Der Herr Beklagte hat demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Befehle dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Raibach, am 20. Dezember 1873.

(124-3) Nr. 243.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Anhang zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. November 1873, Zahl 16533, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach hieimit bekannt gegeben:

Es werde, da zu der ersten auf den 7. Jänner 1874 angeordneten executiven Feilbietung der dem Anton Drotlich gehörigen sub Einl.-Nr. 219 ad Draule vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

7. Februar 1874,

angeordneten zweiten execu. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach, am 8. Jänner 1873.

(204-2) Nr. 3761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Pleber von Zleinitz die exec. Feilbietung der der Katharina Papič von Kermatschina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 102, Extract-Nr. 47 Steuergemeinde Drafschitz vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 27. März 1874,

jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Juli 1873.